

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 215. Ratssitzung vom 12. März 2014

4791. 2013/445

Weisung vom 18.12.2013:

Liegenschaftenverwaltung, Landabgabe im Baurecht an die Stiftung Behindertenwerk St. Jakob für die Erstellung eines Gewerbehuses an der Heinrichstrasse / Viaduktstrasse, Industriequartier, und Bewilligung eines Investitionsbeitrags für die Altlastensanierung

Antrag des Stadtrats

1. Der Baurechtsvertrag vom 2. Dezember 2013 mit der Stiftung Behindertenwerk St. Jakob über die Begründung eines selbständigen, dauernden und übertragbaren Baurechts i.S.v. Art. 675 und 779 ZGB zulasten des 3349 m² messenden Grundstücks Kat.-Nr. AU6410 an der Heinrich- / Viaduktstrasse, Quartier Industrie, mit einer Dauer von vorerst 62 Jahren und einem anfänglichen Baurechtszins von jährlich Fr. 201 900.– wird genehmigt.

Für die beim Aushub anfallenden Mehrkosten durch die Entsorgung von belastetem Material wird ein Investitionsbeitrag an die Stiftung Behindertenwerk St. Jakob von maximal Fr. 2 048 000.– (Preisstand 1. April 2012) bewilligt.

Unter Ausschluss des Referendums:

2. Das Postulat von Marcel Schönbächler vom 23. Januar 2013 (GR Nr. 2013/22) wird abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

Martin Luchsinger (GLP): *Die Stiftung St. Jakob integriert beeinträchtigte Menschen in den Arbeitsmarkt, indem sie für sie Arbeitsplätze schafft. Mit dem jetzigen Angebot für 400 Mitarbeitern, die von 100 Berufsfachleuten unterstützt werden, ist der momentane Hauptsitz an der Kanzleistrasse an seine Grenzen gestossen. Ein Umbau ist angesichts des schlechten Kosten-Nutzen-Verhältnisses kein Thema. Das vorgeschlagene Projekt ist überzeugend, weil die maximal zulässige Fläche fast vollständig genutzt wird und das sechsgeschossige Gebäude in die Umgebung des Eisenbahnviadukts passt.*

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK FD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

2 / 2

Zustimmung: Martin Luchsinger (GLP), Referent; Präsident Severin Pflüger (FDP), Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Linda Bär (SP), Brigitte Baumgartner Kläy (Grüne), Beat Camen (SVP), Urs Fehr (SVP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Dr. Pawel Silberring (SP), Florian Utz (SP)
i. V. von Dr. Esther Straub (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP), Katrin Wüthrich (SP)

Enthaltung: Niklaus Scherr (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 115 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK FD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Martin Luchsinger (GLP), Referent; Präsident Severin Pflüger (FDP), Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Linda Bär (SP), Brigitte Baumgartner Kläy (Grüne), Beat Camen (SVP), Urs Fehr (SVP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Dr. Pawel Silberring (SP), Florian Utz (SP)
i. V. von Dr. Esther Straub (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP), Katrin Wüthrich (SP)

Enthaltung: Niklaus Scherr (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 115 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der Baurechtsvertrag vom 2. Dezember 2013 mit der Stiftung Behindertenwerk St. Jakob über die Begründung eines selbständigen, dauernden und übertragbaren Baurechts i.S.v. Art. 675 und 779 ZGB zulasten des 3349 m² messenden Grundstücks Kat.-Nr. AU6410 an der Heinrich- / Viaduktstrasse, Quartier Industrie, mit einer Dauer von vorerst 62 Jahren und einem anfänglichen Baurechtszins von jährlich Fr. 201 900.– wird genehmigt.

Für die beim Aushub anfallenden Mehrkosten durch die Entsorgung von belastetem Material wird ein Investitionsbeitrag an die Stiftung Behindertenwerk St. Jakob von maximal Fr. 2 048 000.– (Preisstand 1. April 2012) bewilligt.

Unter Ausschluss des Referendums:

2. Das Postulat von Marcel Schönbächler vom 23. Januar 2013 (GR Nr. 2013/22) wird abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 19. März 2014 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 18. April 2014)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat